

Testfragen für den Gruppenführer

- 1. Wer ist für die Vereinsangelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr zuständig?**
 - a) Bürgermeister
 - b) Kommandant
 - c) Vorstand
- 2. Welche Ausbildung soll ein Gruppenführer nachweisen können?**
 - a) Gruppenführerlehrgang an einer Feuerweherschule
 - b) Nur Truppmannausbildung
 - c) Nur Trupführerausbildung
 - d) Nur Grundausbildung
- 3. Die Befehle des Gruppenführers an seine Löschgruppe sollten nach dem Schema Einheit, Auftrag, Ziel, Weg aufgebaut sein. Welches Wort fehlt in diesem Schema?**
 - a) Es fehlt nichts
 - b) Einsatz von Leitern
 - c) Aufgabe des Maschinisten
 - d) Persönliche Ausrüstung
 - e) Aufgabe des Wassertrupps
 - f) Mittel (Einsatzmittel)
- 4. Welches Fahrzeug führt nach Norm eine dreiteilige Schiebeleier mit?**
 - a) TSF-W
 - b) HLF 20/16
 - c) GW-L2
 - d) RW
- 5. Welchen Zweck hat die Brandklasseneinteilung (A-B-C-D-F)?**
 - a) Um einen Brand besser zu erkennen
 - b) Um den Brandherd leichter aufzufinden
 - c) Um den Löschmittelvorrat zu bestimmen
 - d) Dient der Zuordnung der Löschmittel
- 6. Für welche brennbaren Stoffe kann Wasser als geeignetes Löschmittel eingesetzt werden?**
 - a) Bei brennbaren Metallen
 - b) Bei brennbaren Flüssigkeiten
 - c) Bei brennbaren Gasen
 - d) Bei festen glutbildenden Stoffen
- 7. Was hat ein Gruppenführer zu tun, der mit einer Gruppe zu einer Einsatzstelle kommt, bei der schon mehrere Züge und Gruppen im Einsatz sind?**
 - a) Beginnt Sachwerte zu bergen, da schon genügend Einsatzkräfte löschen
 - b) Setzt seine Gruppe an der seiner Meinung nach wichtigen Stelle ab
 - c) Übernimmt Einsatzverpflegung
 - d) Meldung bei einem Gruppenführer
 - e) Meldung beim Einsatzleiter
- 8. Welche Sofortmaßnahmen können nach einem Tankwagenunfall erforderlich sein?**
 - a) Sofort umpumpen mit TS 8/8
 - b) Gefahrenbereich absperren
 - c) Mineralöldämpfe absaugen
 - d) Verschmutztes Erdreich wegfahren
 - e) Offenes Licht und Feuer verboten
 - f) Leckstellen abdichten
- 9. Wer legt beim Einsatz einer Gruppe den Stellplatz des Löschgruppenfahrzeuges fest?**
 - a) Maschinist
 - b) Gruppenführer
 - c) Grundstückseigentümer
 - d) Zugführer
- 10. Wie weit kann Löschwasser pro Teilstrecke einer Wasserförderung mit 800 l/min und 8 bar Ausgangsdruck in der Ebene gefördert werden (nächstes Verstärkergerät TS 8/8 Eingangsdruck 1,5 bar)?**
 - a) 640 m
 - b) 540 m
 - c) 580 m
 - d) 560 m
- 11. Welche Sicherheitsabstände sind bei Bränden in elektrischen Anlagen und in deren Nähe – Hochspannung über 1000 V (über 1kV) – bei Verwendung eines CM Strahlrohrs einzuhalten (Richtwerte)?**
 - a) Sprühstrahl 1 m, Vollstrahl 2 m
 - b) Sprühstrahl 1 m, Vollstrahl 5 m
 - c) Sprühstrahl 5 m, Vollstrahl 10 m
 - d) Sprühstrahl 10 m, Vollstrahl 5 m
- 12. Bei welchen Bränden muss verstärkt mit Sauerstoffmangel gerechnet werden?**
 - a) Bei Kellerbränden
 - b) Bei Schmelzbränden
 - c) Bei Kaminbränden
 - d) Bei einem Flächenbrand
 - e) Bei Bränden in geschlossenen Räumen
 - f) Bei einem offenen Dachstuhlbrand
- 13. Wann erfolgt der Einsatz einer Löschgruppe mit Bereitstellung?**
 - a) Wenn die Einsatzlage noch nicht erkundet ist
 - b) Wenn das Löschwasser aus einem Weiher entnommen werden muss
 - c) Wenn ein Tanklöschfahrzeug an der Einsatzstelle erwartet wird
 - d) Wenn die Rettung von Menschen sofort erforderlich ist

14. **Wie hat sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrlage zu verhalten (z. B. Explosionsgefahr)?**
- a) Sammelt sich am Verteiler
 - b) Sammelt sich beim Gruppenführer
 - c) Sammelt sich am Fahrzeug**
 - d) Sammelt sich an der Wasserentnahmestelle
15. **Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor?**
- a) Steckleiter
 - b) Tragkraftspritze TS 8/8
 - c) C-Durckschläuche/Verteiler**
 - d) Kübelspritze und C-Druckschlauch
 - e) CM-Strahlrohr/Hohlstrahlrohr**
 - f) Beleuchtungsgerät**
16. **Bei welchen Einsätzen kann auf die Atemschutzüberwachung verzichtet werden?**
- a) Kellerbrände
 - b) Küchenbrände
 - c) Kleinbrände im Freien**
 - d) Zimmerbrände
17. **Woran erkennt der Gruppenführer an der Einsatzstelle den Einsatzleiter?**
- a) Breites rotes Band/gelbe Funktionsweste**
 - b) Breites schwarzes Band/rote Weste
 - c) schmales schwarzes Band/blau Weste
18. **Wer ist für die Atemschutzüberwachung während des Einsatzes zuständig?**
- a) Jeder Trupp selbst
 - b) Melder
 - c) Maschinist
 - d) Gruppenführer**
19. **Was ist bei Bränden in Schreinereien, Sägewerken, Spinnereien usw., in denen viel Staub vorhanden ist, zu beachten?**
- a) Aufwirbeln von Staub vermeiden**
 - b) Wenn möglich, mit Sprühstrahl löschen**
 - c) Türen aus der Deckung öffnen**
 - d) Nur mit Vollstrahl löschen
20. **Welchen Platz nimmt der Gruppenführer beim Aufbau der Gruppe im Einsatz ein?**
- a) Ist an keinen bestimmten Platz gebunden, muss weiter erkunden**
 - b) Am Verteiler
 - c) Bleibt am Funkgerät (Fahrzeug)
21. **Wer setzt beim Löschangriff den Verteiler?**
- a) Schlauchtrupp
 - b) Angriffstrupp**
 - c) Wassertrupp
22. **Welcher Stoff gehört zur Brandklasse F?**
- a) Speisefett
 - b) Benzin
 - c) Propangas
 - d) Holz
23. **Welche zwei grundlegende Lösungsverfahren sind uns bekannt?**
- a) Verdrängen und Vernichten
 - b) Abkühlen und Ersticken**
 - c) Beseitigen und Verdampfen
 - d) Entziehen und Erschrecken
24. **Wem obliegt die Einsatzleitung in Betrieben mit einer anerkannten Werkfeuerwehr?**
- a) Leiter der Werkfeuerwehr**
 - b) Polizei
 - c) Sicherheitsbeauftragter
 - d) Örtlicher Kommandant
25. **Wonach richtet sich die Anwendung der verschiedenen Löschmittel?**
- a) Nach der Art des Löschmittels
 - b) Nach der Art der Löschfahrzeuge
 - c) Nach der Art der Löschgeräte
 - d) Nach der Beschaffenheit des brennenden Stoffes**
26. **Wieviele C-Rohre können mit dere Besatzung einer Staffel maximal eingesetzt werden?**
- a) Ein C-Rohr
 - b) Zwei C-Rohre**
 - c) Drei C-Rohre
 - d) Vier C-Rohre
27. **Welche Wasserentnahme ist bei einer Wasserförderung über lange Schlauchstrecken vorzuziehen?**
- a) Erschöpfliche Wasserentnahmestelle
 - b) Unerschöpfliche Wasserentnahmestelle**
 - c) Unterflurhydrant
 - d) Überflurhydrant
28. **Was muss der Einsatzbefehl des Gruppenführers beim Einsatz ohne Bereitstellung enthalten?**
- a) Einheit, Mittel, Auftrag, Weg
 - b) Einheit, Auftrag, Ziel, Zweck
 - c) Wasserentnahme, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg**
29. **Wo kann Wasser ohne bedenken als Löschmittel verwendet werden?**
- a) Bei brennenden Flüssigkeiten
 - b) Bei brennenden Metallen
 - c) Bei brennendem Holz**
 - d) Bei Anwesenheit bei ungelöschtem Kalk

30. **Wer ist für die Ernennung von Dienstgraden in der Freiwilligen Feuerwehr zuständig?**
- Vorstand in der FF
 - Kreisbrandrat
 - Kommandant
 - Bürgermeister
31. **Welche Gefahr ist bei Sägemehlsilos zu erwarten?**
- Gefahr einer Staubexplosion
 - Gefahr durch chemische Stoffe
 - Ansteckungsgefahr
32. **Wer ist für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrfahrzeuge und Geräte in der Freiwilligen Feuerwehr verantwortlich?**
- Gerätewart
 - Gruppenführer
 - Kreisbrandrat
 - Kreisbrandmeister
 - Kommandant
33. **Welche Aussage ergibt die Zahlenkombination in der oberen Hälfte einer orangenen Warntafel?**
- Hinweis auf Gefahr
 - Hinweis auf das Stückgut
 - Hinweis auf das Transportgut
 - Hinweis auf die Stoffart
34. **Welches Hilfsmittel steht dem Gruppenführer für den geordneten Einsatz zur Verfügung?**
- Taktikschema
 - Alarmplan
 - Ermittlungs- und Richtwertverfahren
 - Feuerwehrgesetz
35. **Was gehört u. a. zu den Aufgaben eines Gruppenführers?**
- Erstellt Alarmpläne
 - Erstellt Einsatzpläne
 - Wirkt mit bei der Feuerwehrausbildung
 - Führt die Gruppe im Einsatz
 - Erkundet die Einsatzstelle
 - Ernennt Mannschaftsdienstgrade
36. **Welche Nachteile hat das Löschmittel Wasser?**
- Bei falscher Anwendung - Wasserschaden
 - Ungiftig
 - Elektrisch leitfähig
 - Chemisch neutral
 - Gefriert bei Minustemperaturen
37. **Wann erfolgt der Einsatz einer Löschgruppe mit Bereitstellung?**
- Wenn die Rettung von Menschen sofort erforderlich ist
 - Wenn der Gruppenführer noch erkunden muss, um Einsatzmittel, Einsatzziel und Einsatzweg festzulegen
 - Wenn das Löschwasser aus einem Weiher entnommen werden muss
 - Wenn ein TLF an der Einsatzstelle erwartet wird
38. **Bis zu welchem Geschoss (Fensterbrüstung) reicht eine vierteilige Steckleiter mindestens?**
- Nur bis zum Erdgeschoss
 1. Obergeschoss (ca. 4,5 – 5 m)
 2. Obergeschoss (ca. 7 – 8 m)
 3. Obergeschoss (ca. 10 – 11 m)
39. **Für welche Brände ist das Löschmittel Schaum besonders gut geeignet?**
- Gasbrände
 - Waldbrände
 - Metallbrände
 - Flüssigkeitsbrände
 - Brände in elektrischen Anlagen
40. **Wer ist für die Wasserversorgung zum Verteiler zuständig?**
- Schlauchtrupp
 - Wassertrupp
 - Melder
 - Maschinist
41. **Wem obliegt die Einsatzleitung an der Schadenstelle?**
- Fachberater der Regierung
 - Polizei
 - Kommandant des Schadensortes
 - Grundsätzlich dem Kreisbrandmeister
42. **Welche Stoffe dürfen bei einem Brand nicht mit Wasser in Berührung kommen?**
- Holz
 - Magnesium
 - Kalium und Natrium
 - Kunststoffe
43. **Wer ist für die Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden in der eigenen Feuerwehr verantwortlich?**
- Kreisbrandrat
 - Kreisbrandmeister
 - Kommandant
 - Gruppenführer
 - Zugführer
44. **Welchen Flammpunkt haben nach Betriebs-sicherheitsverordnung leicht-entzündliche Flüssigkeiten?**
- Unter 21 ° C
 - Zwischen 21 ° C und 55 ° C
 - Über 100 ° C
45. **Welche Deckungsbreite kann durch Vornahme von drei C-Rohren erreicht werden?**
- 10 m
 - 20 m
 - 30 m
 - 40 m

46. Was hat vor dem Befehl zu erfolgen?

- a) Grundsätzlich nachalarmieren
- b) Vollständigkeit der Mannschaft überprüfen
- c) Entschluss fassen
- d) Erkunden, Beurteilen

47. Welches Löschmittel ist bei Bränden in elektrischen Anlagen besonders geeignet?

- a) Pulver
- b) Schaum
- c) Kohlendioxid (CO₂)
- d) Wasser

48. Wer bestimmt die Aufstellung des Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle?

- a) Rettungsdienst
- b) Melder
- c) Maschinist
- d) Gruppenführer

49. Was gehört zu den Pflichtaufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr?

- a) Überprüfen von Feuerlöschern
- b) Feuerbeschau
- c) Abwehrender Brandschutz
- d) Technische Hilfeleistung

50. Wozu dient der Feuerwehr-Einsatzplan?

- a) Festlegung, welche Feuerwehr zu alarmieren sind
- b) Festlegung der Alarmstichworte
- c) Festlegung der Anzahl von Einsatzkräften
- d) Zur raschen Orientierung des Einsatzleiters und der Einsatzkräfte

51. Welche Feuerwehrfahrzeuge sind nach Norm mit Steckleiterteilen ausgerüstet?

- a) Löschgruppenfahrzeuge LF 10/6
- b) Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF, TSF-W)
- c) Ölschadenanhänger (ÖSA)
- d) Mehrzweckfahrzeug

52. Was muss der Befehl des Gruppenführers beim Einsatz mit Bereitstellung mindestens enthalten?

- a) Den Angriffsweg
- b) "Wasserentnahmestelle..., Verteiler..., zum Einsatz fertig!"
- c) Das Löschziel für den Angriffstrupp

53. Wann muss der Feuerwehrhelm getragen werden?

- a) Einsatzfahrt
- b) Einsatzübung
- c) Einsatz im Technischen Hilfsdienst
- d) Verkehrsabsicherung an einer Einsatzstelle
- e) Unterricht (theoretisch)
- f) Brandeinsatz

54. Welchen Vorteil bringt dem Gruppenführer ein Einsatzplan?

- a) Vereinfacht die Alarmierung
- b) Vereinfacht die Wasserentnahme
- c) Vereinfacht die Erkundung
- d) Vereinfacht die Vornahme eines B-Rohres

55. Welche Geräte sind beim Einsätzen auf Bundesstrassen zur Verkehrsabsicherung mind. nötig?

- a) Eine Warnblitzleuchte
- b) Ein Verkehrsleitkegel
- c) Zwei Verkehrsleitkegel
- d) Zwei Warndreiecke und zwei Warnleuchten

56. Wog gehört zu den Hauptaufgaben eines Gruppenführers an der Einsatzstelle?

- a) Bedienung eines Strahlrohres
- b) Bedienung der Pumpe
- c) Befehle zum Einsatz der Rohre geben, sonst keine Aufgabe
- d) Ständiges Erkunden der Lage und Führung der Gruppe

57. Welchen besonderen Vorteil hat das Löschmittel Kohlendioxid (CO₂)?

- a) Hinerlässt keine Rückstände
- b) Hat eine hohe Wärmebindung
- c) Hat einen großen Kühleffekt

58. Was muss der Gruppenführer tun, nachdem er den Befehl zum Einsatz mit Bereitstellung gegeben hat?

- a) Warten, bis die Gruppe einsatzbereit ist
- b) Warten, bis Wasser am Verteiler ist
- c) Warten, bis sich der Angriffstrupp am Verteiler bereitstellt
- d) Weiter erkunden

59. Welche grundsätzlichen Löschmethoden gibt es?

- a) Abkühlen
- b) Verdampfen
- c) Gegenfeuer
- d) Ersticken

60. Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- a) Selbstentzündlich
- b) Ansteckungsgefährlich
- c) Entzündbarer flüssiger Stoff
- d) Explosionsgefährlich